

Wer Hilfe braucht, ist hier gut aufgehoben

Soziales | Von Pflege bis Demenz: Bürger-Beratungsstelle in Bad Liebenzell beantwortet Fragen und gibt Rat

Wer Pflege braucht oder wem eine Behinderung droht, steht nicht selten ratlos da – auch, wenn der Unglücksfall die Familie trifft. In Bad Liebenzell wurde für solche Situationen nun Hilfe geschaffen – in Form einer Bürger-Beratungsstelle.

■ Von Günther Wallburg

Bad Liebenzell. Verschiedene Netzwerk-Akteure haben sich zusammengeschlossen und in Form einer Informations- und Gesprächsrunde den Bürgern der Stadt ihr künftiges Konzept für eine gemeinsame Bürger-Beratungsstelle im Parksaal des Bürgerzentrums vorgestellt. Ein Novum im ganzen Landkreis Calw.

In Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt des Landkreises Calw, dem Demenz-Netzwerk Bad Liebenzell und der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB) für Blinde und Sehbehinderte wie auch Schwerhörige und Ertaubte hat der Bürger- und Kultur-

verein Bad Liebenzell (BKV) die Initiative ergriffen, in seinem Vereinsbüro im Dorfzentrum Monakam eine gemeinsame Beratungsstelle aufzubauen, die künftig allen ratsuchenden Bürgern kostenlos zur Verfügung stehen soll.

Rund um Pflege

Michaela Ohmes vom Pflegestützpunkt Calw gab einen Abriss ihrer zentralen Aufgaben im Landratsamt. Sie möchte die Bürger-Beratungsstelle in Bad Liebenzell zukünftig vor Ort unterstützen und damit sowohl Pflegebedürftige als auch von Pflege bedrohte Personen sowie deren Angehörige kostenfrei und neutral beraten und informieren.

Wie sie weiter erläuterte, biete sie neben Informationen zu gesetzlichen und kommunalen Leistungen auch Auskünfte über regionale Betreuungsangebote und Hilfestellung bei der Inanspruchnahme der Leistungen an.

Bei Bedarf unterstütze sie zusätzlich vor Ort auch die Organisation der Pflege und vermittele entsprechende ambulante Hilfs- und Betreuungsdienste.

Rehabilitation und Teilhabe

Zu Fragen der Rehabilitation und Teilhabe informierte Anita Lohrmann von der EUTB Calw. Auch sie wird die neue Bürger-Beratungsstelle in Bad Liebenzell begleiten und sieht ihre Funktion insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen zum Beispiel bei Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger bei Fragen rund um das Thema Teilhabe, wie beispielsweise der Teilhabe am Arbeitsleben. Teilhabe am Arbeitsleben heiße, ergänzte sie, die Möglichkeiten beruflicher Perspektiven zu entdecken und den passenden Arbeitsplatz zu finden und zu erhalten. Die Selbstbestimmung von Menschen mit drohenden Behinderungen solle vordergründig gestärkt werden, insbesondere auch durch die besondere Berücksichtigung der Beratungsmethode des Peer Counselings (Beratung von Betroffenen für Betroffene).

Betroffene helfen

Eine solche Betroffene, die sehbehinderte Beate Hasselmann vom Blinden- und Sehbehindertenverband BW, sprach anschließend über ihre persönlichen Erfahrungen, wie sie mit ihrer Behinderung lebt. Auch sie will Teil des neuen Beratungsnetzwerks sein und zukünftig als »Lotsin« betroffenen Menschen vor Ort dazu verhelfen, in einer vertrauensvollen Atmosphäre alle Themen offen ansprechen zu können. Eine weitere Peer-Beraterin, Christine Blank-Jost vom Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten BW, sprach bei der Informations- und Gesprächsrunde ihrerseits über Erfahrungen und warb dafür, das neue Beratungsangebot ernsthaft zu nutzen, denn das, was der BKV hier versuche, gemeinsam mit der Stadt zu initiieren, sei ein Novum im ganzen Landkreis und biete für Bad Liebenzell und seine Bürger eine einmalige Chance.



Akteure der Bürger-Beratungsstelle von links: Günther Wallburg, Vorsitzender BKV, Mitarbeiter EUTB, Anita Lohrmann EUTB LK CW, Christine Blank-Jost EUTB Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten, Beate Hansemann EUTB Blinden- und Sehbehindertenverband BW, Michaela Ohmes Pflegestützpunkt Landkreis Calw, Diana Neubrand Demenz-Netzwerk Bad Liebenzell und Mitarbeiterin EUTB.

Foto: Wallburg

Netzwerk Demenz

Gleiches betonte das letzte Mitglied im Netzwerk der Bürger-Beratungsstelle, Diana Neubrand vom Demenz-Netzwerk und Sozialmanagement der Stadt. Das 2019 gegründete Demenz-Netzwerk habe sich zum Ziel gesetzt, so Neubrand, die Versorgung von Menschen mit Demenz am Ort stetig zu verbessern und ihre pflegenden Angehörigen und Freunde in ihrer wertvollen Arbeit mit Rat und Tat zu unterstützen. Zwei Mit-

glieder aus ihrem Demenz-Netzwerk will sie ebenfalls als Gesprächspartnerinnen in der Bürger-Beratungsstelle hier einbringen.

Aller Anfang sei wohl schwer, beendete der Vorsitzende die Veranstaltung. Mit einer derart geringen und somit enttäuschenden Bürgerbeteiligung an der Informationsveranstaltung habe man jedoch nicht gerechnet und hoffe nur, dass sich diese Situation baldmöglichst umkehre. Verstärkte Marketingaktio-

nen über die sozialen Medien der Stadt, den jeweiligen Internetseiten der Kooperationspartner, in den gängigen Printmedien und auf großformatigen Plakaten in allen Schaukästen der Kernstadt und Stadtteile seien jetzt dringend erforderlich. Auf der kommenden Pflegemesse am 2. Juli im Spiegelsaal Bad Liebenzell will das Demenz-Netzwerk einen Stand betreiben und auch Informationen zur Bürger-Beratungsstelle bereithalten.

INFO

Termine

Die Bürger-Beratungsstelle im Dorfzentrum Monakam wird in den nächsten drei Monaten an folgenden Tagen jeweils von 15 bis 17 Uhr Beratungen anbieten:

- 7. Juni Pflegestützpunkt Landkreis Calw
- 14. Juni EUTB Blinden- und Sehbehindertenverband BW
- 21. Juni EUTB Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten
- 28. Juni Demenz-Netzwerk BL
- 30. Juni EUTB Landkreis Calw
- 5. Juli Pflegestützpunkt Landkreis Calw

- 12. Juli EUTB Blinden- und Sehbehindertenverband BW
 - 26. Juli Demenz-Netzwerk BL
 - 28. Juli EUTB Landkreis Calw
 - 2. August Pflegestützpunkt Landkreis Calw
 - 9. August EUTB Blinden und Sehbehindertenverband BW
 - 23. August Demenz-Netzwerk BL
 - 25. August EUTB Landkreis Calw
- Beratungstermine sind vorab zu vereinbaren.
Ansprechpartnerin: Diana Neubrand, Stadtverwaltung Bad Liebenzell; Telefon 07052/408212; Mail: neubrand@bad-liebenzell.de

»Barfuß im Kurpark« startet

Kneippverein | Bewegung in lockerer Runde und Wassertreten

Schömberg/Kreis Calw. Am kommenden Mittwoch, 18. Mai, startet der Kneippverein Nordschwarzwald die Saison für »Barfuß im Kurpark«. Im Schömberger Kurpark sind Interessenten zur Bewegung in lockerer Runde willkommen.

Dank zurückgehender Infektionszahlen sowie beginnenden Sommertemperaturen steht dem Saisonstart der Kneippianer nichts im Wege.

»Barfuß im Kurpark Schömberg« bedeutet, eine lockere, wohltuende Stunde an der frischen Luft. Für alle, die Freude an der Bewegung haben, egal ob jung oder schon etwas betagter, jeder so wie er kann und wie es ihm guttut, kündigen die beiden Vorstände Christl Schlag und Christoph Eck an. Denn bei diesem Angebot zählt nicht die Leistung, sondern der Spaß an der Bewegung.

Bewegt werden dabei alle Gelenke von Kopf bis Fuß und gleichzeitig die Muskeln gekräftigt. Schlag leitet das Angebot und ergänzt es mit Elementen aus der klassischen Wirbelsäulengymnastik, Pilates oder Bewegungsspielen. Darüber hinaus lässt die Kneipp-Gesundheitstrainerin bewusste Atmung, Dehnung und Entspannung einfließen.

Jeweils mittwochs

Der Abschluss der wöchentlichen Bewegungsstunde findet in der Wassertretanlage statt, die im Schömberger Kurpark zur Verfügung steht.

Mitstreiter können sich dem Kneippverein Nordschwarzwald anschließen, sollten in bequemer Kleidung dazukommen und ein Handtuch sowie eine Matte mitbringen.

Jeweils mittwochs treffen sich interessierte Teilnehmer von »Barfuß im Kurpark« um 19 Uhr am Hotel Haus am Kurpark, Parkstraße 13, in Schömberg.

Der Teilnahmebeitrag beträgt fünf Euro, für Teilnehmer mit Gästekarte drei Euro, Vereinsmitglieder sind frei.



Viel Spaß macht die Bewegung in lockerer Runde bei »Barfuß im Kurpark«. Foto: Kneippverein Nordschwarzwald

TIPP DER WOCHE

auch unter www.schwarzwaelder-bote.de

www.hoergeraete-vogt.de

SIE HABEN NOCH NICHTS VERPASST!

FRAGEN SIE NACH UNSEREM BRILLANT-LEISTUNGS-ANGEBOTSPAKET* BESTEHEND AUS:

1. Hörgerät: Phonak Audéo Paradise 30 R
2. Ladestation: Phonak Charger Case
3. Maßbohrstück (optimaler Tragekomfort)
4. Sorglos-Premium-Garantie für 3 Jahre

UNSER PAKETPREIS
1099 EUR*
STATT 1377 EUR
SIE SPAREN 278 EUR

* Eigenanteil von 1099 EUR. Bei Vorlage einer gültigen HNO-Verordnung ihrer gesetzlichen Krankenkasse. Privatpreis 1899 EUR. Das Angebot gilt nur bis zum 31.05.2022.

Abb. beispielhaft

Schillerstraße 2
75328 Schömberg

Tel. 07084 - 9344331
schoemberg@hoergeraete-vogt.de